AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 43 | FREITAG, DEN 4. JUNI | 2010

Inhalt:

	Seite
Zweite Berichtigung des Flächennutzungsplans	973
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	973
Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher für die Gebärdensprache	974
Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die russische Sprache	974
Herstellung und Ausbau von Erschließungsanlagen in den Stadtteilen Bergstedt, Billstedt, Heimfeld, Neugraben-Fischbek und Rahlstedt	974
Öffentliche Zustellung	975
Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche	975
Änderung von Wochenmärkten	975
Aufstellungsbeschluss	975
Wahlen zur Vertreterversammlung der Baugenossenschaft Deutsches Heim-Union eG	975

BEKANNTMACHUNGEN

Zweite Berichtigung des Flächennutzungsplans

Der Flächennutzungsplan für die Freie und Hansestadt Hamburg in der Fassung der Neubekanntmachung vom 22. Oktober 1997 (HmbGVBl. S. 485), ist zwischen der Geibelstraße und der Barmbeker Straße – nördlich der Gertigstraße und des Knickweges und südlich der Semperstraße – im Stadtteil Winterhude (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteil 412) berichtigt worden.

Die Flächen zwischen Geibelstraße und Barmbeker Straße haben sich in den letzten Jahrzehnten von einer eher gewerblichen zu einer gemischten Nutzung mit Büros, Wohnen und wohnverträglichen Gewerbe entwickelt. Mit der Planänderung soll diese Entwicklung nachvollzogen und damit die Realisierung von Wohngebäuden in zentraler Lage ermöglicht werden.

Der hierauf gerichtete vorhabenbezogene Bebauungsplan Winterhude 13 wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13 a des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617), durchgeführt und ist am 8. Mai 2010 (HmbGVBl. S. 329) in Kraft getreten.

Beschränkt auf den Geltungsbereich des Bebauungsplans wurde der Flächennutzungsplan nach § 13 a Absatz 2 Nummer 2 des Baugesetzbuchs von „Gewerbliche Baufläche“ in „Gemischte Baufläche“ und „Wohnbaufläche“ im Wege der Berichtigung angepasst.

Informationen zur Zweiten Berichtigung des Flächennutzungsplans können beim Staatsarchiv und beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden.

Hamburg, den 25. Mai 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 973

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburger Hafenbahn hat bei der Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Zentralverwaltung, Planfeststellungsbehörde, die förmliche Zulassung für das Bauvorhaben „Elektrifizierung der Gleiserschließung Altenwerder“ beantragt.

Dieses Vorhaben stellt eine Baumaßnahme nach Nummer 14.7 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) dar. Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben abgesehen. Es kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 12 UVPG bei der Entscheidung über die Zulassung zu berücksichtigen wären.

Hamburg, den 20. Mai 2010

Die Behörde für Wirtschaft und Arbeit als Planfeststellungsbehörde

Amtl. Anz. S. 973

Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher für die Gebärdensprache

Herr Frank Schüler, geboren am 14. Oktober 1960 in Wiesbaden, wohnhaft Ohechaussee 66, 22848 Norderstedt, Telefon 0171 / 644 18 63, ist zum allgemein vereidigten Dolmetscher für die Gebärdensprache bestellt worden.

Hamburg, den 11. Mai 2010

Die Behörde für Inneres

Amtl. Anz. S. 974

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die russische Sprache

Frau Tatiana Schumann, geboren am 3. Dezember 1963 in Leningrad, wohnhaft Rellinger Straße 3, 20257 Hamburg, Telefon 040 / 81 97 96 96, ist zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die russische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 19. Mai 2010

Die Behörde für Inneres

Amtl. Anz. S. 974

Herstellung und Ausbau von Erschließungsanlagen in den Stadtteilen Bergstedt, Billstedt, Heimfeld, Neugraben-Fischbek und Rahlstedt

I.

Endgültige Herstellung

Nach § 49 Absatz 5 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41), zuletzt geändert am 27. Januar 2009 (HmbGVBl. S. 16), wird bekannt gemacht:

Die nachstehend aufgeführten Erschließungsanlagen sind endgültig hergestellt worden:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlagen
1	Alter Postweg – Stichstraße von Alter Postweg bei Hausnummer 87 abzweigend
2	Gildering von Homannstraße abzweigende Ringstraße (einschließlich)
3	Hoher Berg von Wolliner Straße bis Hohenkamp
4	Kortenland von Twietenkoppel bis Ende bei Hausnummer 1

II.

Erweiterung und Verbesserung

Nach § 55 des Hamburgischen Wegegesetzes wird bekannt gemacht:

Bei der nachstehend aufgeführten Erschließungsanlage sind die angegebenen Maßnahmen nach § 52 Absatz 1 des Hamburgischen Wegegesetzes abgeschlossen worden:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlage
1	Rote Brücke von Billbrookdeich bis Eisenbahn etwa 20 m nordöstlich über den Rotenbrückenweg hinaus ausschließlich Bahnflurstück 677 Maßnahmen: Erwerb und Freilegung der Flächen Erweiterung der Fahrbahn Erweiterung der Parkflächen

III.

Berichtigung

Folgende Bekanntmachung wird berichtigt:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlage
1	Die Bekanntmachung vom 26. Juni 2009 (Amtl. Anz. S. 1206), unter II., lfd. Nr. 4, muss richtig lauten: Im Neugrabener Dorf von Dierksstegel (ausschließlich) bis Hausnummer 86 (Flurstück 4429, einschließlich) Maßnahme: Verbesserung der Nebenflächen

IV.

Widerruf

Folgende Bekanntmachung wird widerrufen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlage
1	Die Bekanntmachung vom 18. September 2009 (Amtl. Anz. S. 1770), unter II., lfd. Nr. 3: Im Neugrabener Dorf von Neuwiedenthaler Straße bis Hausnummer 86 (Flurstück 4429, einschließlich)

Maßnahmen:

Erweiterung und Verbesserung der Fahrbahn

Verbesserung der Nebenflächen

Hamburg, den 4. Juni 2010

Die Finanzbehörde

Amtl. Anz. S. 974

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Patrick-Frank Munkelt, geboren am 26. März 1988, zuletzt wohnhaft Hütten 42, 20355 Hamburg, ist unbekannt.

Beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Erdgeschoss, 20095 Hamburg, wird am 14. Juni 2010 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für den Genannten eine Übergangsanzeige gemäß § 7 UVG für erbrachte Unterhaltsvorschussleistungen des Kindes Nico Posekardt im Fachamt für Jugend- und Familienhilfe, Klosterwall 8, Zimmer 214, 20095 Hamburg, montags oder donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr zur Abholung bereitliegt.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 28. Juni 2010 als bewirkt.

Hamburg, den 17. Mai 2010

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 975

Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41), zuletzt geändert am 9. August 2007, wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Wilhelmsburg, belegene öffentliche Wegefläche Kükenbracksweg (Flurstücke 5621 teilweise, etwa 4389 m², 7129 teilweise, etwa 43 m² sowie 10 894 teilweise, etwa 244 m²), mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet und aufgehoben.

Hamburg, den 18. Mai 2010

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 975

Änderung von Wochenmärkten

Auf Grund von § 69 b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert am 17. Juli 2009 (BGBl. I S. 2091), wird bekannt gegeben:

Aus Anlass des Saseler Sommerfestes vom 18. Juni bis 20. Juni 2010 auf der Marktfläche wird der Wochenmarkt Sasel am Sonnabend, dem 19. Juni 2010, auf die südlich angrenzenden öffentlichen Wege Saseler Markt (östliche Kehre) und Dweerblöcken verlegt. Die Marktzeit bleibt unverändert 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Hamburg, den 21. Mai 2010

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 975

Aufstellungsbeschluss

Das Bezirksamt Bergedorf beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617), für ein Gebiet nördlich des Gojenbergswegs einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung Bergedorf 107 aufzustellen und damit den Bebauungsplan Bergedorf 2 vom 18. Oktober 1966 in Teilen zu ändern (Aufstellungsbeschluss B 04/10).

Eine Karte, in der das Plangebiet farbig angelegt ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Bergedorf, Wentorfer Straße 38 a, 21029 Hamburg, montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen werden.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

Gojenbergsweg – West-, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 5859 – Ostgrenze des Flurstücks 1445 der Gemarkung Bergedorf.

Durch den Bebauungsplan mit der vorgesehenen Bezeichnung Bergedorf 107 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines Wohngebietes geschaffen werden. Vorhandene bauliche Nutzungen sollen planungsrechtlich gesichert werden. Entsprechend soll ein Allgemeines Wohngebiet festgesetzt werden.

Das Bebauungsplanverfahren dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13 a Absatz 1 Nummer 1 des Baugesetzbuchs und wird, da auch die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 des Baugesetzbuchs durchgeführt.

Hamburg, den 25. Mai 2010

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 975

Wahlen zur Vertreterversammlung der Baugenossenschaft Deutsches Heim-Union eG

In der Zeit vom 3. Juni 2010 bis 18. Juni 2010 liegt die Liste der gewählten Vertreter in der Geschäftsstelle der Baugenossenschaft aus. Auf Verlangen kann jedes Mitglied unverzüglich eine Abschrift der Liste erhalten.

Hamburg, den 19. Mai 2010

Baugenossenschaft Deutsches Heim-Union eG
– Der Wahlausschuss –

Amtl. Anz. S. 975

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Bekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Hauptgeschäftsstelle (Zimmer 100),
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 23 - 13 80,
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 23 - 14 07

Internet-Adresse:
Hauptadresse des Auftraggebers:
www.ausschreibungen.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

andere Stellen: siehe Anhang A.I

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

den oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**

Regional- oder Lokalbehörde

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Lieferung von Bürodrehstühlen

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

(b) Lieferung

Kauf

Hauptlieferort: Hamburg

Nuts-Code: DE 600

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:

Geschätzter Gesamtwert des Auftrags über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung:

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 800 000,– Euro

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von Bürodrehstühlen

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 39.11.20.00 - 0

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: Ja

Die Angebote sollten wie folgt eingereicht werden: für alle Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: –

II.2.2) Optionen: –

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Beginn: 1. November 2010

Ende: 31. Oktober 2012

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: –

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben,

die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
1. Preis	60 %
2. Qualität Produkte, Verarbeitung, Handhabung, Belastbarkeit, Umwelteigenschaften	40 %

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsinformationen**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

2010000017

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:

Ja, Vorinformation

Bekanntmachungsnummer im ABl.:

2010/S28 - 039861 vom 10. Februar 2010

IV.3.3) Bedingungen für Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 28. Juni 2010

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja

Preis: 5,– Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.hamburg.gateway.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren. Dort werden Ihnen die Verdingungsunterlagen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich gegen Vorabeinsendung von 5,– Euro an die Finanzbehörde Hamburg, Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100, Postbank Hamburg, Kontonummer 391 336 - 206, BLZ 200 100 20, unter Angabe der Projektnummer 2010000017 abgefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:

12. Juli 2010, 14.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

Bis 29. Oktober 2010

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **Dauerauftrag**: –

VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** –

VI.3) **Sonstige Informationen**: –

VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer der Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: –

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

21. Mai 2010

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind**:

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

zu Händen Herrn Freese,
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 23 - 0,
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 23 - 13 64
E-Mail: axel.freese@fb.hamburg.de
Internet-Adresse (URL):
www.ausschreibungen.hamburg.de

ANHANG B

ANGABE ZU DEN LOSEN

Los-Nr. 1: Bezeichnung

Stühle

1) **Kurze Beschreibung:**

Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von Bürodrehstühlen

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 39.11.20.00 - 0

3) **Menge oder Umfang:** –

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) **Weitere Angaben zu den Losen:** –

Hamburg, den 25. Mai 2010

Die Finanzbehörde

566

Bekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Hauptgeschäftsstelle (Zimmer 100),
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 23 - 13 80,
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 23 - 14 07

Internet-Adresse:
Hauptadresse des Auftraggebers:
www.ausschreibungen.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

andere Stellen: siehe Anhang A.I

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

den oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**

Regional- oder Lokalbehörde

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Lieferung von Computermöbeln

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

(b) Lieferung

Kauf

Hauptlieferort: Hamburg

Nuts-Code: DE 600

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:

Geschätzter Gesamtwert des Auftrags über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung:

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 500 000,– Euro

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von Computermöbeln

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 39.13.40.00 - 0
Ergänzende Gegenstände: 39.13.41.00 - 1

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: Ja

Die Angebote sollten wie folgt eingereicht werden: für alle Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: –

II.2.2) Optionen: –

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Beginn: 1. November 2010

Ende: 31. Oktober 2012

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: –

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben,

die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
1. Preis	60 %
2. Qualität Produkte, Verarbeitung, Handhabung, Belastbarkeit, Umwelteigenschaften	40 %

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsinformationen**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

2010000016

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:

Ja, Vorinformation

Bekanntmachungsnummer im ABl.:

2010/S28 - 039861 vom 10. Februar 2010

IV.3.3) Bedingungen für Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 28. Juni 2010

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja

Preis: 5,– Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.hamburg.gateway.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren. Dort werden Ihnen die Verdingungsunterlagen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich gegen Vorabeinsendung von 5,– Euro an die Finanzbehörde Hamburg, Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100, Postbank Hamburg, Kontonummer 391 336 - 206, BLZ 200 100 20, unter Angabe der Projektnummer 2010000016 abgefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:

12. Juli 2010, 14.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

Bis 29. Oktober 2010

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **Dauerauftrag**: –

VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** –

VI.3) **Sonstige Informationen**: –

VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer der Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: –

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

21. Mai 2010

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind**:

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

zu Händen Herrn Freese,
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 23 - 0,
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 23 - 13 64
E-Mail: axel.freese@fb.hamburg.de
Internet-Adresse (URL):
www.ausschreibungen.hamburg.de

ANHANG B

ANGABE ZU DEN LOSEN

Los-Nr. 1: Bezeichnung

Computermöbel

1) **Kurze Beschreibung:**

Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von Computertischen.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 39.13.40.00 - 0
Ergänzende Gegenstände: 39.13.41.00 - 1

3) **Menge oder Umfang:** –

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) **Weitere Angaben zu den Losen:** –

Hamburg, den 25. Mai 2010

Die Finanzbehörde

567

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Hauptgeschäftszimmer (Zimmer 100),
Telefax: 040 / 4 27 92 - 37 96
E-Mail: samuel.kueppers@fb.hamburg.de

Internet-Adresse:
Hauptadresse des Auftraggebers:
www.ausschreibungen.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

andere Stellen: siehe Anhang A.I

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

den oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**

Regionale oder lokale Agentur/Behörde

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Gebäudereinigungsleistungen in der Gesamtschule Alter Teichweg und Bezirklichen Einrichtungen, Alter Teichweg 200 in 22049 Hamburg, für die Zeit ab dem 1. Februar 2011 bis auf Weiteres.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

(c) Dienstleistung

Dienstleistungskategorie: Nr. 14

Hauptort der Dienstleistung: Hamburg

Nuts-Code: DE 600

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Gebäudereinigung in einer Schule mit Bezirklichen Einrichtungen und Landesleistungszentrum des HamburgerSportbundes.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 90919300

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: rund 24 500 m²

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 966 000,– Euro

II.2.2) Optionen: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Beginn: 1. Februar 2011

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsinformationen**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

2010000047

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 31. August 2010, 14.00 Uhr

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja

Preis: 5,– Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.hamburg.gateway.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren. Dort werden Ihnen die Verdingungsunterlagen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich gegen Vorabeinsendung von 5,– Euro an die Finanzbehörde Hamburg, Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100, Postbank Hamburg, Kontonummer 391 336 - 206, BLZ 200 100 20, unter Angabe der Projektnummer: 2010000047 abgefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:

7. September 2010, 14.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

Bis 27. Dezember 2010

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **Dauerauftrag**: Nein

VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein

VI.3) **Sonstige Informationen**: –

VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift:
Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird. Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

26. Mai 2010

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind**:

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Referat für Einkaufs- und
Ausschreibungsdienste
zu Händen Herrn Samuel Küppers,
E-Mail: samuel.kueppers@fb.hamburg.de

Hamburg, den 26. Mai 2010

Die Finanzbehörde

568

a) Freie und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Wandsbek,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Fachamt Management des öffentlichen Raumes,
Schloßstraße 60, 22041 Hamburg,
Telefon: 040 / 4 28 81 - 33 50,
Telefax: 040 / 4 28 81 - 36 50

b) Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführung von Bauleistungen

d) Ort der Ausführung:

Herthastraße in 22179 Hamburg

e) Vergabenummer: **A/D4 G2 – 2/10**

Straßenbauarbeiten (Erschließung)

Wesentliche Leistungen:

16 Stück	Trummen ausbauen
570 m²	Asphaltbefestigung aufnehmen
800 m²	Asphalt fräsen
1900 m²	Pflaster und Plattenbefestigung aufnehmen
820 m	Borde aller Art aufnehmen
800 m³	Boden aller Art lösen
12 Stück	Trummen herstellen
2500 m²	Tragsch. aus grobkörnigen Böden herstellen
635 m²	Tragsch. aus Naturschotter herstellen
900 m²	Asphalttragschicht herstellen
2100 m²	Pflaster und Platten aller Art herstellen
575 m	Borde aller Art setzen
1635 m²	Asphaltdeckschicht herstellen

f) Aufteilung in Lose: nein

g) Zweck der Bauleistung: Straßenbau

h) Ausführungsfrist:

Beginn: 5. Juli 2010, Ende: 27. März 2011

i) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Verkauf und Einsichtnahme:

vom 7. Juni 2010 bis 20. Juni 2010, dienstags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Kein Barverkauf

Bezirksamt Altona,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
– Submission –, A/D4 G2, Erdgeschoss, Zimmer 2,
Telefax: 040 / 4 28 11 - 63 52,
Jessenstraße 1–3, 22767 Hamburg

j) Kostenbeitrag für die Unterlagen:

Höhe des Kostenbeitrages: 38,– Euro

Erstattung: nein

Zahlungsweise: Banküberweisung

Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger: Kasse.Hamburg – Bezirksamt Altona,
Konto-Nr.: 200 015 82, BLZ: 200 000 00,
Geldinstitut: BUNDESBANK

Unbedingt angeben!
Verwendungszweck: 4050 82000 0031 A/D4 G2 – 2/10

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- oder Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift, siehe Buchstabe i), schicken.

k) Ende der Angebotsfrist: 1. Juli 2010, 14.00 Uhr

l) Angebote sind zu richten an:

Bezirksamt Altona,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
– Submission –, A/D4 G2, Erdgeschoss, Zimmer 2,
Telefax: 040 / 4 28 11 - 63 52,
Jessenstraße 1–3, 22767 Hamburg

m) Das Angebot ist abzufassen in: Deutsch

n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: 1. Juli 2010, 14.00 Uhr

Bezirksamt Altona,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
– Submission –, A/D4 G2, Erdgeschoss, Zimmer 2,
Telefax: 040 / 4 28 11 - 63 52,
Jessenstraße 1–3, 22767 Hamburg

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise:

– Angaben der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nummer 3 (1), Buchstabe b), c), d) mit dem Angebot.

– Gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG; ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen; wird auch vom Nachunternehmer gefordert.

– Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß abgeführt werden; ausländische Unternehmen haben vergleichbare Nachweise zu erbringen; wird auch vom Nachunternehmer gefordert, und

– Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes, die nicht älter als 12 Monate sein darf, über die vollständige Entrichtung von Beiträgen; ausländische Unternehmen haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen; wird auch vom Nachunternehmer gefordert.

Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.

t) Die Bindefrist endet am 30. Juli 2010.

u) –

v) Auskünfte erteilt: Anschrift siehe Buchstabe a)

Herr Neumann, Telefon: 040 / 4 28 81 - 33 50

Beschwerdestelle:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Wandsbek,
Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Schloßstraße 60, 22041 Hamburg,
Telefax: 040 / 4 28 81 - 22 88

Hamburg, den 1. Juni 2010

Das Bezirksamt Altona

569

a) Freie und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Harburg,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Fachamt Management des öffentlichen Raumes,
Abteilung Tiefbau – H/MR 24,
Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg,
Telefon: 040 / 4 28 71 - 33 61,
Telefax: 040 / 4 28 71 - 27 65

b) Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführung von Bauleistungen

d) Ort der Ausführung:

Hamburg-Harburg (Binnenhafen)

e) Vergabenummer: **ÖA-H/MR 24 – 10/10**

Grundhafte Sanierung der nördlichen Kaimauerkonstruktion am geplanten Sportboothafen im Harburger Binnenhafen.

Technische Bearbeitung, Freilegung der vorhandenen Schwergewichtswand, Herstellung einer rückverankerten Abschirmwand (Stahlspundwand) einschließlich Stahlbetonabdeckplatte zur Bestandskonstruktion, Mauerwerksabdichtung, Sanierung der historischen Wandansicht.

Herstellung eines Stahlbetonholms und vier Einzelfundamenten für einen Kranstellplatz, Leitungsbauarbeiten, Verfüllen auf gepl. Geländehöhe.

f) Aufteilung in Lose: nein

g) Zweck der Bauleistung:

denkmalgerechte Rekonstruktion der Kaimauer zur anschließenden Nutzung durch Sportbootvereine

h) Ausführungsfrist:

Beginn: 14 Werktage nach Zuschlagserteilung,
Ende: 130 Werktage nach Zuschlagserteilung

i) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Verkauf und Einsichtnahme:

vom 1. Juni 2010 bis 18. Juni 2010, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Bezirksamt Harburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Geschäftsstelle, Zimmer 201, Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg, Telefax: 040 / 4 28 71 - 27 65

j) Kostenbeitrag für die Unterlagen:

Höhe des Kostenbeitrages: 81,– Euro

Erstattung: nein

Zahlungsweise: Banküberweisung.

Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger: Bezirksamt Harburg

Geldinstitut: Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20), Kontonummer: 3 997 208.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- oder Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift, siehe Buchstabe i), schicken.

k) Ende der Angebotsfrist: 25. Juni 2010, 10.00 Uhr

l) Angebote sind zu richten an:

Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Harburg, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Geschäftsstelle, Zimmer 201, Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg

m) Das Angebot ist abzufassen in: Deutsch

n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: 25. Juni 2010, 10.00 Uhr

Anschrift siehe Buchstabe i)

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise:

– Angaben der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nummer 3 (1), Buchstabe b). Nur nach Aufforderung. Voraussetzung ist Eintragung im Präqualifikationsverzeichnis
– Gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG; ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen.
– Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß abgeführt werden; ausländische Unternehmen haben vergleichbare Nachweise zu erbringen, und
– Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes, die nicht älter als 12 Monate sein darf, über die vollständige Entrichtung von Beiträgen; ausländische Unternehmen haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen.
– Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.
– Die Eignungsnachweise sind auch von den Nachunternehmen vorzulegen. Sofern Bietergemeinschaften als Nachunternehmen beauftragt werden, hat jedes ihrer Mitglieder die Nachweise vorzulegen.

t) Die Bindefrist endet am 23. Juli 2010.

u) –

v) Auskünfte erteilt: Anschrift siehe Buchstabe a)

Beschwerdestelle:
Bezirksamt Harburg,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Dezernent D4,
Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg,
Telefax: 040 / 4 28 71 - 27 65

Hamburg, den 27. Mai 2010

Das Bezirksamt Harburg

570

Gerichtliche Mitteilungen

Zwangsversteigerung

802 K 96/08. Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft soll das in Hamburg, Carsten-Reimers-Ring 126 belegene, im Grundbuch von Bramfeld Blatt 15 317 eingetragene, 188 m² große Grundstück, (Flurstück 9081), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem zweigeschossigen Mittelreihenhaus ohne Keller mit einer Wohnfläche von etwa 136 m². Baujahr etwa 1995. Die Beheizung erfolgt über Fernwärme aus einem offensichtlich mit Gas betriebenen Heizwerk. Die Sonnenkollektorenanlage, die im Eigentum des Versorgers steht, soll funktionsuntüchtig sein. Das Objekt wird von einem der Miteigentümer genutzt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 210 000,– Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 10. August 2010, 10.00 Uhr,** vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 7. November 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Juni 2010

Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek
Abteilung 802

571

Zwangsversteigerung

616 K 28/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 20539 Hamburg, Billwerder Neuer Deich 25 belegene, im Wohnungsgrundbuch von Billwerder Ausschlag Blatt 2193 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 859/10 000 Miteigentumsanteilen an dem 5213 m² großen Flurstück 2451, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Abstellraum Nummer 108, durch das Gericht versteigert werden.

Die 78,30 m² große 4-Zimmer-Wohnung bestehend aus Diele, Bad, Küche, Wohnzimmer, Flur, 2 Kinderzimmern, Schlafzimmer und Balkon liegt im IV. Obergeschoss rechts des im Jahre etwa 1900 erbauten Hauses Billwerder Neuer Deich 25 und wird vom Eigentümer bewohnt.

Die WEG-Anlage hat insgesamt etwa 127 Wohneinheiten. Zur Wohnung gehört ein Kellerraum. Die Beheizung erfolgt über eine an die Fernwärme angeschlossene Zentralheizung. Die Warmwasserversorung erfolgt ebenfalls zentral. Die Wohnung befindet sich in einem normalen Zustand.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 92 000,– Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 17. August 2010, 9.00 Uhr,** Sitzungssaal 04, Bleicherweg 1, Untergeschoss.

Das über den Verkehrswert erstellte Gutachten kann werktäglich, außer mittwochs, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf der Geschäftsstelle (Zimmer 5 im Dienstgebäude Buxtehuder Straße 11, Zugang über den Parkplatz, Gebäude hinten auf dem Grundstück) eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com und www.zvhh.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 12. März 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger/Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Juni 2010

Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg
Abteilung 616

572

Zwangsversteigerung

616 K 97/05. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 21077 Hamburg, Bremer Straße 254, 254 k belegene, im Grundbuch von Eißendorf Blatt 6248 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 1154/2783 Miteigentumsanteilen an den 2783 m² großen Flurstücken 1617 und 1618, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen Nummer 9, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich um eine 4-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss (Bremer Straße 254) in einem etwa 1900 erbauten Zweifamilienhaus, bestehend aus 4 Zimmern, Bad, Flur, Küche, Veranda und Keller mit etwa 112 m² Wohnfläche. Die Beheizung erfolgt über Zentralgasheizung. Es besteht ein allgemeiner Unterhaltungsstau und Renovierungsbedarf. Am gesamten Garten um das Gebäude besteht ein Sondernutzungsrecht.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 187 000,– Euro.

Die Grenzen der §§ 74 a, 85 a ZVG finden keine Anwendung mehr.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 31. August 2010, 9.00 Uhr,** Sitzungssaal 04, Bleicherweg 1, Untergeschoss.

Das über den Verkehrswert erstellte Gutachten kann werktäglich, außer mittwochs, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf der Geschäftsstelle (Zimmer 5 im Dienstgebäude Buxtehuder Straße 11, Zugang über den Parkplatz, Gebäude hinten auf dem Grundstück) eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com und www.zvhh.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 9. November 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger/Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Juni 2010

Das Amtsgericht Hamburg-Harburg

Abteilung 616

573

Zwangsversteigerung

616 K 73/05. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 21109 Hamburg, Mittelhövel 10 belegene, im Grundbuch von Wilhelmsburg Band 256 Blatt 8076 eingetragene 779 m² große Grundstück (Flurstück 10 397), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem nichtunterkellerten, eingeschossigen Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss bebaut. Baujahr etwa 2002, in Fertigbauweise errichtet. Wohnfläche etwa 139,05 m². Das Haus wird von den Eigentümern genutzt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 275 000,– Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 31. August 2010, 11.00 Uhr,** Sitzungssaal 04, Bleicherweg 1, Untergeschoss.

Das über den Verkehrswert erstellte Gutachten kann werktäglich, außer mittwochs, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf der Geschäftsstelle (Zimmer 5 im Dienstgebäude Buxtehuder Straße 11, Zugang über den Parkplatz, Gebäude hinten auf dem Grundstück) eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.versteigerungspool.de und www.zvhh.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 26. September 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger/Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Juni 2010

Das Amtsgericht Hamburg-Harburg

Abteilung 616

574

Zwangsversteigerung

616 K 34/08. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll eine ideelle Hälfte (Bezeichnung Abteilung I lfd. Nummer 3 a) des in 21109 Hamburg, Kornweide 64 belegenen, im Grundbuch von Wilhelmsburg Blatt 7185 eingetragenen, 322 m² großen Grundstücks (Flurstück 7975), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus in Form eines Behelfsheimes bebaut. Baujahr nicht genau feststellbar, vermutlich um 1947 im Ursprung. Eingeschossiges, nicht unterkellertes Gebäude mit 3 Zimmern. Wohnfläche etwa 57 m². Das Haus ist eigengenutzt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 51 500,– Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 14. September 2010, 9.00 Uhr,** Sitzungssaal 04, Bleicherweg 1, Untergeschoss.

Das über den Verkehrswert erstellte Gutachten kann werktäglich, außer mittwochs, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf der Geschäftsstelle (Zimmer 5 im Dienstgebäude Buxtehuder Straße 11, Zugang über den Parkplatz, Gebäude hinten auf dem Grundstück) eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.versteigerungspool.de und www.zvhh.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 14. Mai 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger/Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Juni 2010

Das Amtsgericht Hamburg-Harburg

Abteilung 616

575

Zwangsversteigerung

616 K 12/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die in 21079 Hamburg, Meckelfelder Weg 66 belegenen, in den Grundbüchern von Sinstorf Blätter 1846, 1847, 1848 eingetragenen Wohnungseigentumsrechte an dem 1898 m² großen Flurstücken 1578 und 1579, durch das Gericht versteigert werden.

Wohnungseigentumsrecht Nummer 3 (Blatt 1846): 466/1898 Anteil; Wohnungseigentumsrecht Nummer 4 (Blatt 1847): 346/1898 Anteil; Wohnungseigentumsrecht Nummer 5 (Blatt 1848): 428/1898 Anteil.

Alle Anteile bestehen an einem unbebauten und ungenutzten Grundstück.

Verkehrswerte gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG Wohnungseigentumsrecht Nummer 3 (Blatt 1846) 60 000,– Euro; Wohnungseigentumsrecht Nummer 4 (Blatt 1847) 45 000,– Euro; Wohnungseigentumsrecht Nummer 5 (Blatt 1848) 55 000,– Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 21. September 2010, 9.00 Uhr,** Sitzungssaal 04, Bleicherweg 1, Untergeschoss.

Das über den Verkehrswert erstellte Gutachten kann werktäglich, außer

mittwochs, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf der Geschäftsstelle (Zimmer 5 im Dienstgebäude Buxtehuder Straße 11, Zugang über den Parkplatz, Gebäude hinten auf dem Grundstück) eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.versteigerungspool.de und www.zvhh.de abgerufen werden.

Die Zwangsversteigerungsvermerke sind jeweils am 6. Februar 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger/Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Juni 2010

Das Amtsgericht Hamburg-Harburg

Abteilung 616

576

Zwangsversteigerung

323 K 1/09 und 323 K 2/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Hamburg, Duschweg 7/17, 17 a, 17 b belegenen, in den Grundbüchern von Altona-Nord a) Blatt 5794 und b) Blatt 5796 eingetragenen Wohnungseigentumsrechte, bestehend aus a) 243/10 000 Miteigentumsanteilen, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nummer 18, und b) 249/10 000 Miteigentumsanteilen, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nummer 20, jeweils an dem 742 m² großen Flurstück 435, durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: a) Die in der Zwangsverwaltung vermietete Wohnung im Erdgeschoss rechts des Hauses 17a hat eine Wohnfläche von etwa 29,85 m². Zu dieser 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Flur, Bad gehört ein Sondernutzungsrecht an einer Gartenfläche/Terrasse, sowie einem Kellerabstellraum; b) Die vermietete Wohnung liegt im I. Obergeschoss rechts des Hauses 17a. Die Wohnfläche von etwa 28,75 m² verteilt sich auf 2 Zimmer, Küche, Flur und Bad. Es besteht das Sondernutzungsrecht an einem Kellerraum. Baujahr der Anlage: geschätzt etwa 1930. Es bestehen ein Unterhaltungsstau und ein Modernisierungsbedarf. Die Wärmeversorgung erfolgt durch eine Gas-Zentralheizung, Warmwasser durch Durchlauferhitzer.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG a) 35 000,– Euro für die Wohnung Nummer 18, Verfahren 323 K 1/09; b) 31 500,– Euro für die Wohnung Nummer 20, Verfahren 323 K 2/09.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 25. August 2010, 11.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, 22765 Hamburg, I. Stock, Saal 114.

Die über die Verkehrswerte des Grundbesitzes eingeholten Gutachten können auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet unter www.zvg.com und www.zvhh.de (mit Gutachtendownload).

Die Zwangsversteigerungsvermerke sind am 6. Januar 2009 in die Grundbücher eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Juni 2010

Das Amtsgericht Hamburg-Altona

Abteilung 323

577

Zwangsversteigerung

505 K 14/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 22589 Hamburg, Sülldorfer Knick 1 belegene, im Wohnungsgrundbuch von Sülldorf Blatt 3278 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 11 794/1 000 000 Miteigentumsanteilen an dem 10 463 m² großen Grundstück (Flurstück 101) verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 48 bezeichneten Wohnung, durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Die seit 1. Juli 2008 vermietete Wohnung ist im Erdgeschoss rechts eines zweigeschossigen Gebäudes, Baujahr etwa 1968, belegen und hat nach dem Wertgutachten vom 15. September 2009 eine Größe von etwa 51 m². Die Wohnung hat folgende Räume: Flur, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Terrasse, Abstellraum auf der Terrasse, Abstellraum und Küche. Es besteht Zwangsverwaltung. Die monatliche Netto-kalt-Miete beträgt 330,– Euro, Vorauszahlung für Betriebskosten 65,– Euro und Heizkosten 55,– Euro; das Wohngeld 221,– Euro.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 25. Juni 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 54 000,– Euro, Einheitswert 21 900,– DM.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 11 im Erdgeschoss, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Informationen mit dem Gutachten zum Download auch im Internet unter www.zvg.com und www.zvhh.de

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Freitag, den 6. August 2010, 9.30 Uhr,** im Amtsgericht Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 7, 22587 Hamburg, I. Stock, Saal 18.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des

nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Juni 2010

Das Amtsgericht Hamburg-Blankenese

Abteilung 505

578

Zwangsversteigerung

717 K 75/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Stein-Hardenberg-Straße, Sonnenredder 12 belegene, im Grundbuch von Tonndorf-Lohe Blatt 2064 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 300/10 000 Miteigentumsanteilen an dem 4495 m² großen Flurstück 1979, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Teilungsplan mit Nummer 30 bezeichneten Wohnung, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich um eine vermietete 3-Zimmer-Wohnung mit der postalischen Anschrift: Sonnenredder 12, etwa 66 m², im V. Obergeschoss einer 1960 errichteten Wohnhausanlage. Ölzentralheizung. Warmwasserversorgung erfolgt über elektrische Durchlauferhitzer bzw. elektrische Untertischgeräte. Gesamtmiete 540,– Euro/Monat, Wohngeld 341,60 Euro/Monat.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 78 000,– Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 20. Juli 2010, 10.00 Uhr,** vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, Saal 216, II. Stock.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 115, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040 / 4 28 81 - 27 07 / - 21 75. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 30. Dezember 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Juni 2010

Das Amtsgericht Hamburg-Wandsbek

Abteilung 717

579

Zwangsversteigerung

717 K 81/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Eulenkamp 48, 48 a, 48 b, 50, 52, 54 belegene, im Grundbuch von Wandsbek Blatt 11 459 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 1004/100 000 Miteigentumsanteilen an dem 2721 m² großen Flurstück 2502, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Abstellraum Nummer 29 des Aufteilungsplans, durch das Gericht versteigert werden.

Die zum Zeitpunkt der Begutachtung am 12. Januar 2009 leerstehende 1-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad zu einer Größe von etwa 43 m² befindet sich im Dachgeschoss des Gebäudeteils „Eulenkamp 52“. Errichtung der Wohnhausanlage vermutlich Anfang der 1930er Jahre. Zentralheizung. Warmwasserversorgung dezentral. Laut Gutachten durchschnittlicher Zustand.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 60 000,– Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 11. August 2010, 10.00 Uhr,** vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, Saal 216, II. Stock.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 115, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040 / 4 28 81 - 27 07 / - 21 75. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 26. November 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Juni 2010

Das Amtsgericht Hamburg-Wandsbek

Abteilung 717

580

Lütcke & Wulff
Druckerei und Verlag
Rondenbarg 8
22525 Hamburg

C 1160

PVSt, DPAG, Entgelt bezahlt

Sonstige Mitteilungen

Schlussverteilung

65 c N 1/95 (AG Hamburg). In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Holdorf & Co. KG** soll die Nachtragsverteilung erfolgen. Hierfür stehen etwa 144 847,04 Euro zur Verfügung. Gemäß dem auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Hamburg niedergelegten Schlussverzeichnis sind Konkursforderungen gemäß § 61 Ziffer 1 KO von 4457,79 Euro sowie nicht bevorrechtigte Konkursforderungen in Höhe von 2 673 385,97 Euro zu berücksichtigen.

Hamburg, den 26. Mai 2010

Der Konkursverwalter

581

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg.
Druck, Verlag und Ausgabestelle Lütcke & Wulff, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg – Telefon: 23 51 29-0 – Telefax: 23 51 29 77.
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Bezugspreis für Teil I und II zusammen jährlich 75,– EUR. Einzelstücke je angefangene vier Seiten 0,26 EUR (Preise einschließlich 7 % Mehrwertsteuer).